



NEGOTIATING ETHICS, POLITICS AND PRACTICES AFTER COVID

INSTITUTSKOLLOQUIUM

**Mittwoch, 18 – 20 Uhr,
ESA West Raum 220 / online via Zoom**

Mit dem 17. März 2023 jährt sich der Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Virusausbruch von Sars-CoV-2 zur Pandemie erklärt hat, zum dritten Mal. Der Umgang mit der Pandemie ist seitdem zu einem dominanten Faktor des Alltags geworden. Die WHO geht davon aus, dass Zoonosen, d.h. Krankheiten, die von Tieren auf den Menschen übertragen werden, in Zukunft verstärkt auftreten werden. Grund dafür ist die Verdrängung von Tieren durch den Menschen und ein massives Eindringen in deren Ökosysteme. Die Empirische Kulturwissenschaft thematisiert diese Entwicklungen seit langem. Mit Forschungsperspektiven wie den Multispecies Studies, der Medical Anthropology, den STS oder einer Anthropology of the Anthropocene wird versucht den alltäglichen Spuren dieser neuen Weltanschauungen und Verknüpfungen nachzugehen. Pandemien werden Alltag und bedürfen einer empirischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Betrachtung.

Einführungssitzung

26.04.2023 Introduction in Medical Anthropology (Englisch)

In Präsenz Dr. Lesley Branagan (Universität Hamburg)
Florian Helfer, MA (Universität Hamburg)

Medicine & Ethics Go Viral - Die globale Vermittlung ethischer

03.05.2023 Aspekte der Sars-CoV-2-Pandemie

In Präsenz Prof. Sabine Wöhlke (Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg)

10.05.2023 What is (or was) Global Health? (Englisch)

Online Prof. Stuart Blume (University of Amsterdam)

24.05.2023 Open Windows, Air Change Rates and Sneeze Guards:
Unpacking Indoor Exposure Criteria to SARS-CoV-2 (Englisch)

Online Dr. Kevin Hall (Phillips Universität Marburg)

31.05.2023 A Fanonian Anthropology of Epidemics - Postcolonial
Sensibilities of Trust and Mistrust in Epidemics and Pandemics
(Englisch)

In Präsenz Dr. Sung-Joon Park (Bernhardt-Nocht Institut)

07.06.2023 Embodying Mobility Regimes: Politics and Practices Beyond
the Covid-19 Pandemic (Englisch)

In Präsenz Prof. Hans Jörg Dilger (Freie Universität Berlin)
Dr. Ursula Probst (Freie Universität Berlin)

14.06.2023 Pandemische Humandifferenzierung im urbanen Raum. Ein
historischer Seuchenvergleich von Cholera bis Corona

In Präsenz Aaron Hock, MA (Universität Mainz)
Dr. Sung-Joon Park (Bernhardt-Nocht Institut)

Das Institutskolloquium nimmt die Neuverhandlung von Ethiken, Praktiken und Politiken in Folge der Pandemie in den Blick. Quarantäne-Auflagen, die Implementierung von Hygiene-Maßnahmen, Corona-Tests und Impfungen haben Einzug in die Materialität des Alltags gehalten und bestimmen nicht nur Praktiken und Politiken neu, sondern sind Ergebnis ethischer Aushandlungen. Fragen des guten Handelns und Lebens stellen sich in Bezug auf die Pandemie neu und werden von unterschiedlichen Akteur:innen auf verschiedenen Ebenen mit verschiedenen Zielsetzungen verhandelt und umgesetzt.

Im Sinne der „Ordinary Ethics“, wie sie Veena Das oder Michael Lambek vertreten, oder einer „Moral Experience“ im Sinne Jarrett Zigon sind Ethiken durch Praktiken im Alltag implementiert. Die Vorträge des Kolloquiums widmen sich Aushandlungen oder Feldern, in denen Ethiken des guten Lebens und des richtigen Handelns herausgefordert und debattiert werden. Zeiten der Krise oder Unsicherheit machen diese Aushandlungen sichtbar und relevant für die kulturwissenschaftliche Forschung, im historischen Vergleich oder auf aktuelle Phänomene fokussiert, aus einer Makroperspektive auf Global Health oder mikroanalytisch im alltäglichen Umgang mit der Pandemie. Das Kolloquium thematisiert die Frage, welche neuen moralischen Regime diese Aushandlungen erzeugen und welche Auswirkungen diese haben. Das Institutskolloquium findet in Präsenz statt (mit Ausnahme von zwei Terminen). Die Vorträge werden als Streaming übertragen, für die Zugangsdaten melden Sie sich bitte bei florian.david.helfer@uni-hamburg.de.

21.06.2023 Praktiken des Widerspruchs in der Coronazeit

In Präsenz Dr. Ehler Voss (Universität Bremen)

28.06.2023 Handeln im Diskurs-Mittelfeld? Gesundheitsämter in der
Corona-Pandemie – eine Ethnographie der Krisenadaption

In Präsenz Dr. med. Maja Nielsen (Universität Hamburg)
Lukas Kraus, MA (Universität Hamburg)

05.07.2023 NotRecovered: Long Covid und der Kampf um eine neue
Klassifikation von Erschöpfung

In Präsenz Dr. Lisa Wiedemann (Helmut-Schmidt-Universität)
Aurora A. Sauter, M.A. (Universität Mainz)

12.07.2023 Abschlusssitzung

In Präsenz Florian Helfer, MA (Universität Hamburg)